

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 12. 19[29?]

Wien 30/12 930

lieber, lassen Sie mich Ihnen sehr herzlich für Ihr erquickendes neues Thierbuch danken, das ich erst vor wenigen Tagen zu Ende gelesen habe. Es ist so naturnah und so jung.

Auf Wiedersehen – aber wirklich – und alles gute zum neuen Jahr Ihnen und den Ihren.

Immer Ihr

ArthSchnitzler

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 290 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »1«

¹ 30/12 930] Es dürfte sich bei der Datierung um eine Verwechslung handeln, womöglich motiviert durch den bevorstehenden Jahreswechsel. Am 27.12.1929 las Schnitzler die Neuerscheinung *Fünfzehn Hasen. Schicksale in Wald und Feld*.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: Fünfzehn Hasen. Schicksale in Wald und Feld

Orte: Wien